d.g.à d. Albert KALMES, Camille SCHUETZ, Krys PLEIMELDING

Ich interessiere mich für die Belangen unserer Gemeinde und möchte gerne Mitglied bei *déi gréng* werden
Je m'intéresse au développement de notre Commune et je veux adhérer au *déi gréng*

Name / nom: ..... Vorname / prénom: .....

Adresse: .....

Postleitzahl / code postal: ..... Ortschaft / localité: .....

E-Mail: ..... Telefon / téléphone: .....

Folgendes interessiert mich Vorrangig / Je m'intéresse prioritairement:

.....

.....

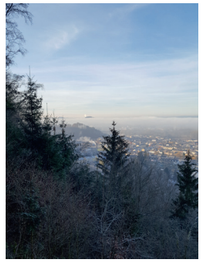
.....

Contact:
déi gréng Schëffleng
3, chemin vert
L-3878 Schifflange

Tel : +352 621 209 826
schifflange@greng.lu
http://scheffleng.greng.lu

EIN JAHR CSV - *déi gréng* KOALITION FÜR SCHIFFLINGEN

ZUSAMMEN MIT ALLEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER SCHIFFLINGEN KONSEQUENT WEITER ENTWICKELN



Am 8. November 2017 unterschrieben die Vertreter von CSV und déi gréng ihr Koalitionsprogramm für die folgenden 6 Jahre. Am 22.11.2017 wurde der Schöffenrat vom Innenminister vereidigt und ist seitdem im Amt. Nach etwas mehr als einem Jahr ist es jetzt an der Zeit, eine erste Zwischenbilanz dieser Zusammenarbeit zu ziehen. Um es gleich vorweg zu sagen, wir bereuen nicht, den Weg gemeinsam mit der CSV zu beschreiten. Ein anderer Weg wäre möglich gewesen, aber nachhaltige Veränderungen kann man nur erreichen, wenn man es wagt, mit neuen Partnern neue Wege einzuschlagen. Nun werden sie sich bestimmt fragen, welche Veränderungen diese Koalition für die Schifflinger BürgerInnen in ihrem ersten Jahres vorweisen kann.

DAS ERBE

Klar ist, dass seit der Schließung der Bahnübergänge und der Eröffnung der Unterführung das Zentrum unserer Ortschaft sein Gesicht gewandelt hat, aber das ist sicher nicht der Verdienst dieser Koalition. Die damit verbundenen Unannehmlichkeiten oder Verbesserungen auch nicht. Das Projekt konnte aber, vor allem für Fußgänger dahingehend verbessert werden, dass zwei zusätzliche Fußwege zwischen Quartier Wendel bzw. Rue du Pont längs der Eisenbahn bis zum neuen Bahnhof angelegt werden. Bis alle im Zusammenhang mit der Schließung der Bahnübergänge und der Erneuerung des Bahnhofs durchgeführten Bauarbeiten abgeschloßen sind, wird es allerdings noch eine ganze Weile dauern. Leider auch die damit verbundenen Umwege für Fußgänger und Radfahrer. Verantwortlich dafür sind die CFL und ihre Unternehmer, die Schwierigkeiten haben, den ursprünglichen Zeitplan einzuhalten.

Zwei von der Vorgängerkoalition initiierten Projekte konnten noch gestoppt werden, um das Nutzungskonzept auf sichere Beine zu stellen.

Es handelt sich erstens um das Projekt "Haus a Kassen". Dieses soll so umgestaltet werden, dass neue Geschäftsflächen im Zentrum vun Schifflingen enstehen können. Außerdem werden Wohnungen für junge Menschen geschaffen und es ensteht zusätzlicher Raum für Vereine. Die Umbauarbeiten werden allerdings erst beginnen, wenn die Verträge mit den zukünftigen Nutzern bindend abgeschlossen sind. Die nötigen Vorarbeiten sind in der Zwischenzeit geleistet, und wir hoffen dass dieses zeitnah geschehen wird.

Zweitens, das Projekt der Renovierung und Umgestalltung des "Moulin Bestgen". Hier werden die „Staatlichen Kinderheime" zusätzliche Räume bekommen, um Kinder zu betreuen.

Auch dieses Projekt wird erst in die Bauphase gehen, wenn alle Details betreffend die Finanzierung der Baumaßnahmen und der Nutzung für alle Beteiligten bindend geregelt sind.

Für die jetztige Koalition gilt: erst Konzepte entwickeln, diese mit allen Beteiligten prüfen und sie dann vertraglich abzusichern. Erst dann werden die nötigen Baumaßnahmen durchgeführt. Diese Vorgehensweise bedeutet, dass etwas mehr Zeit in Anspruch genommen wird, es bedeutet aber auch Kostenersparnis und weniger Ärger, da die Unklarheiten weitestgehend im Vorfeld beseitegt werden.

DAS NEUE

Wie im Koalitionsabkommen vereinbart und in der Schöffenratserklärung beschrieben, hat die neue Koalition gleich nach ihrem Amtsantritt angefangen, erste Vorarbeiten für die zukünftige urbanistische Gestaltung unserer Gemeinde, den sogenannten MASTERPLAN SCHIFFLINGEN, zu leisten. In 3 Workshops wurde zum ersten Mal für Schifflingen auf echte Bürgerbeteiligung gesetzt. Die Bürgerbeteiligung kann als vollen Erfolg gewertet werden. Viele gute Vorschläge wurden gemacht, so zum Beispiel: Wie sich unser Stadtbild durch ein mehr an Begrünung verbessern läßt; wie die sanfte/aktive Mobilität gestaltet werden kann; die Notwendigkeit für neue Infrastrukturen für Sport, Unterhaltung und Kultur, das Schaffen von zusätzlichem Schulraum sowie dem zu schnellen Bevölkerungswachstum Einhalt gebieten. Zusammen mit unseren Plannungsbüros arbeiten wir zurzeit daran, die Vorschläge in einen Gesamtplan zu integrieren und einen Zeitplan zu erstellen. Es liegt auf der Hand, dass die Umsetzung des Masterplans sich aus Ressourzengründen (finanzielle aber auch menschliche) über mehrere Jahre strecken wird. Erste Vorschläge wurden allerdings schon umgestezt: so wurden 10 ha potentielles Bauland im Allgemeinen Bebauungsplan eingefroren, hier kann bis auf weiteres nicht mehr gebaut werden, und desweiteren wird im Laufe von 2019 eine Grünanlage zu beiden Seiten der Drusenheimstraße zwischen neuem Bahnhof und der Av. de la Libération entstehen.

Der Bedarf an Schulraum und die Knappheit an Strukturen für die außerschulische Kinderbetreuung in Schifflingen, ist bekannt und wurde übrigens auch bei den Masterplandiskussionen hervorgehoben. Allerdings wird nicht gleich eine neue vierte Schule gebaut, wie (öfters) von der LSAP vorgeschlagen. Nein, zunächst wird eine Bestandsanalyse der schulischen- und außerschulischen Strukturen gemacht. Der Bestand wurde von einem spezialisierten Planungsbüro aufgenommen und im Oktober mit den Akteuren aus der Schule, der Maison Relais, den Kindern und allen Interessierten in einem partizipativen dreitägigen Workshop diskutiert. Hier wurden präzise Vorschläge gemacht wie die BILDUNGSLANDSCHAFT SCHIFFLINGEN aussehen soll. Die nächsten Schritte bestehen darin, die Vorschläge in Pläne umzusetzen, die richtigen Prioritäten festzulegen und die gewünschten Maßnahmen der Reihe nach umzusetzen.

DIE ZUKUNFT

Für die nächsten Jahren bleibt vill Arbeit zu leisten: "Haus a Kassen", "Bestgensmillen", Umgestaltung des Ortskerns im Zusammenhang mit dem Schließen der Bahnübergänge und der Bahnhofserneuerung, Neugestalltung der schulischen- und außerschulischen Kinderbetreuungslandschaft, Umsetzung des Masterplans Schifflingen, die Entwicklung der Industriebrache "Schëfflenger Schmelz" und viele andere Projekte werden dafür sorgen, dass es der Koalition CSV – déi gréng nicht langweilig wird. Wir, déi gréng, sind sich der Verantwortung bewusst und stellen sich mit Engagement und Freude den Herausforderungen.

PREMIÈRE ANNÉE DE COALITION CSV – *déi gréng* À SCHIFFLANGE

DÉVELOPPER SCHIFFLANGE, ENSEMBLE AVEC TOUTES LES CITOYENNES ET TOUS LES CITOYENS

Après une année de coalition il y a lieu de réaliser un premier bilan intermédiaire de cette nouvelle constitution de la vie politique à Schifflange. En fait, nous ne regrettons nullement notre décision de coalition avec le CSV, une autre opportunité s'offrait également, mais les changements durables ne sont uniquement possibles que si on ose emprunter de nouvelles pistes avec de nouveaux partenaires. Se pose dès lors la question, quelles sont ces nouvelles pistes et de quels changements cette coalition peut-elle se prévaloir endéans un an.

L'HERITAGE D'ABORD

Dans le contexte de la fermeture des passages à niveaux, Schifflange a subi l'année passée de nombreux changements. Certes, ces changements, des fois positifs, ne sont pas le seul mérite de cette coalition. Par ailleurs, certaines nuisances, essentiellement pour les piétons, ne le sont pas non plus. Nous espérons que par la création de 2 chemins piétonniers supplémentaires le long du chemin de fer avec la nouvelle gare, pour relier le quartier Wendel respectivement la rue du pont, cette situation sera nettement améliorée.

Malheureusement des nuisances pour piétonniers et cyclistes vont persister encore un certain temps. La responsabilité en incombe aux CFL et ses entreprises sous-traitantes, car ces nuisances sont dues au non-maintien du planning initial pour l'exécution des travaux.

Deux projets initiés par la coalition précédente ont été suspendus temporairement.

Il s'agit, en premier lieu du projet "Haus A Kassen". Cet immeuble au caractère historique sera transformé pour accueillir des surfaces commerciales, pour la création de logements encadrés pour jeunes et pour permettre la mise à disposition de locaux à un certain nombre d'associations locales. La réalisation du projet a été suspendue, car aucun contrat avec les futurs exploitants n'avait été conclu par nos prédécesseurs. Entretemps les négociations avec les futurs exploitants se trouvent en phase finale et ainsi nous espérons démarrer les travaux prochainement.

En deuxième lieu, il s'agit du réaménagement du "Moulin Bestgen". L'immeuble sera conçu pour recevoir des enfants des "Maisons étatiques d'enfants" et leur encadrement.

Là également, les travaux de réaménagement ne débuteront que si tous les détails concernant le financement du projet et la conception d'exploitation seront contractuellement arrêtés.

La coalition actuelle a adopté le principe de travail suivant: développer des conceptions; discuter et négocier ces concepts avec des acteurs potentiels et conclure par des engagements définitifs avant de procéder à la réalisation des projets. Ceci prend évidemment plus de temps, mais contribue en fin de compte à un gain financier et permet d'éviter les problèmes dès le début.

LE NOUVEAU

Comme prévu au programme de coalition et arrêté par la déclaration échevinale, nous avons, dès notre prise de fonction, démarré les préparatifs pour le développement du nouveau plan directeur urbanistique pour Schifflange (MASTERPLAN). Les 3 ateliers participatifs, ouverts à chaque citoyen/ne, qui ont eu lieu courant 2018, sont à considérer comme un premier changement de paradigme dans la vie politique à Schifflange. Cette participation citoyenne a été un grand succès. Maintes bonnes propositions pour améliorer la vie au quotidien au sein de notre commune ont été faites. Citons quelques exemples: augmenter les surfaces vertes au centre ville; améliorer les infrastructures pour la mobilité douce (piétons/vélos); renouvellement et extension des infrastructures pour les sports, la culture et les loisirs, créer des infrastructures scolaires supplémentaires ou encore limiter la progression (trop) rapide de la population.

Ensemble avec nos bureaux consultants, nous sommes entrain de finaliser un plan d'ensemble intégrant les idées issues des ateliers participatifs. Evidement il est nécessaire de définir des priorités et de planifier la transposition dans le temps de ce MASTERPLAN selon les ressources disponibles (ressources financières et ressources humaines). Mais, certaines propositions sont déjà en cours de transposition. Ainsi, le budjet pour 2019 prévoit les moyens nécessaires pour la création d'espaces verts de part et d'autre de la rue Drusenheim entre la nouvelle gare et l'avenue de la libération. De même, la procédure pour le changement du plan d'aménagement général (PAG) a été entamée, ceci afin de classer 10 ha de surfaces en zone d'aménagement différée (ZAD) avec pour effet que ces surfaces ne sont à l'état actuel plus disponibles pour être lotissées.

Le besoin d'infrastructures scolaires et également périscolaires supplémentaires (Maison Relais) est une évidence compte tenu de l'augmentation de la population. Avant d'ordonner la construction d'une école supplémentaire, la coalition a décidé de faire établir un état des lieux de nos structures existantes (scolaires et périscolaires) pour servir de base de discussion. Courant octobre 2018, pendant plusieurs jours, des ateliers participatifs avec tous les acteurs impliqués (Instituteurs/trices, éducateurs/trices, parents, enfants et citoyens intéressés) ont eu lieu et des propositions précises ont été faites pour développer et pour améliorer sensiblement notre paysage de l'enseignement. L'étape suivante consiste à transposer ces propositions en mesures concrètes, de fixer les priorités et de transposer les mesures progressivement sur le terrain.

L'AVENIR

"Haus a Kassen", "Moulin Bestgen", le réaménagement du centre ville dans le contexte du chantier de la "suppression des passages à niveaux", la transposition des mesures du MASTERPLAN, le nouveau paysage de l'enseignement scolaire et périscolaire, le développement de la friche industrielle Esch-Schifflange et maints autres projets garantissent que le collège échevinal ne va certainement pas s'ennuyer. Il y a "du pain sur la planche" pour les années à venir.

Nous, déi gréng, sommes hautement motivés à tout entreprendre, ensemble avec notre partenaire le CSV et les citoyens de Schifflange, pour assurer une meilleure qualité de vie au sein de notre Commune.

DÉI GRÉNG SCHËFFLENG WËNSCHEN IECH ALLES GUDDES FIR 2019

INVITATIOUN
15/01/2019 UM 19 AUER
gréngen Neijoerschpatt

MAISON DES GENERATIONS
1A, Rue Jean Wilhelm L-3883 Schifflange